Zeitschrift: Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: - (2000-2001)

Artikel: Neue Einblicke in die innerschweizer Keramikproduktion

Autor: Lanz, Hanspeter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-381847

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

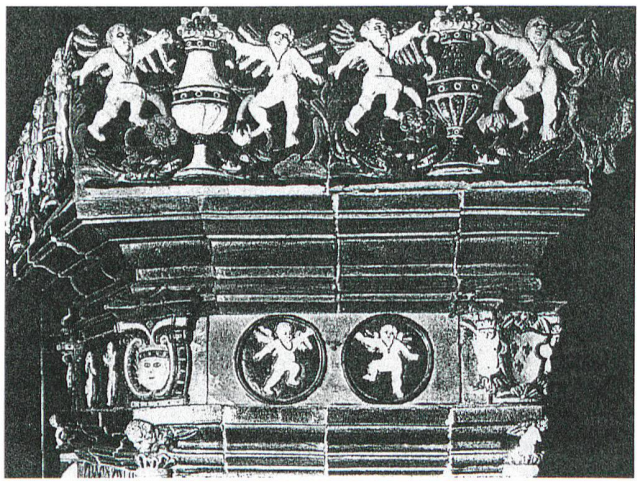
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUE EINBLICKE IN DIE INNERSCHWEIZER KERAMIKPRODUKTION

4|



5|

Die neu erworbene Kranzkachel aus dem 16. Jahrhundert zeigt das fein ausgearbeitete Brustbild einer modischen Dame jener Zeit, die dem Schriftband zufolge, das sie umgibt, eine sagenhafte Sabina, Kebsweib des ebenso sagenumwobenen Tamerlan darstellt |3|. Umgeben wird sie von zwei Delphinen, die einander anschauen und ihre Leiber und Schwänze nach oben richten. Die Farbigkeit entspricht dem klassischen Kanon der Scharffeuerfarben Blau, Grün, Rot und Ocker. Diese bei einer Auktion in Belfort angebotene Kranzkachel zog unsere Aufmerksamkeit auf sich, da sie mit einer sehr qualitätsvollen Gruppe von Kacheln mit Porträtdarstellungen von Persönlichkeiten der Antike und des Mittelalters zusammenhängt, die bereits in der Anfangszeit des Landesmuseums aus dem Urnerland in dessen Sammlung gekommen ist. Unter ihnen finden wir auch eine Frauendarstellung, die im Typus der Sabina entspricht |4|. Diese Kachelgruppe wird mit gesicherten Erzeugnissen der Luzerner Hafnerwerkstätten Gisler und Knüsel in Verbindung gebracht und dürfte wohl in Luzern entstanden sein (siehe THOMAS BRUNNER, Die Renaissance in der Stube – Innerschweizer Hafner und Ofenkeramik im ausgehenden 16. Jahrhundert, in: Kunst und Architektur in der Schweiz, 1999/2, S. 33–41). Interessant ist in diesem Zusammenhang der Vergleich unserer Kranzkachel mit den Kranzkacheln des von Martin I. oder II. Knüsel 1575 für Schloss Altishofen geschaffenen Kachelofens |5|, der eine gegenseitige Verwandtschaft zeigt. Wir nehmen nicht an, dass unsere neu erworbene Kranzkachel der Knüsel-Werkstatt entstammt. Sie dürfte im süddeutschen Raum entstanden sein, dem die Luzerner Hafner einen Teil ihrer Vorbilder in Form von graphischen Blättern und auch Modeln verdanken. Ihre Erwerbung ermöglicht aber die Vervollständigung unserer Vorstellung des Kachelofens, dem unsere Kacheln mit den Porträtmedaillons einstmals angehört haben.

3| **Kranzkachel einer Ofenbekrönung** mit Frauenbüste, Delphinen und Schriftband,
wohl süddeutsch, um 1570–1580.
Fayence. 32 x 28 x 14,7 cm. LM 82405.

4| **Ofenkachel** mit Brustbild einer Königin, wohl Luzern, 2. Hälfte 16. Jh.
Fayence. LM 16031.

5| **Ofenturm mit Kranzgesims**
von Martin (I. oder II.) Knüsel
Luzern, 1575.
Fayence. Altishofen, Schloss

3|